



Männer (18-50 J.) mit Bluthochdruck für Fluglärmstudie gesucht!

Kurzbeschreibung der Studie:

Fluglärm beeinträchtigt die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit. Darüber hinaus konnte in **Bevölkerungsstudien gezeigt werden, dass Fluglärm mit einem vermehrten Auftreten von Bluthochdruck einhergeht.** Die Ursachen für diesen Zusammenhang zwischen Lärmbeeinträchtigung und Bluthochdruck sind bisher noch nicht geklärt. Bei der Regulation des Blutdrucks spielt die Niere über die Beeinflussung der Salzausscheidung und des Wasserhaushaltes eine entscheidende Rolle. Bei Säugetieren und am Menschen konnte gezeigt werden, dass mentaler Stress, wie er beispielsweise durch das Lösen von Rechenaufgaben in einer vorgegebenen Zeit erzeugt werden kann, zu einer gesteigerten Nervenaktivität in der Niere führt. Forschungsergebnisse an Tieren haben ergeben, dass auch Lärm zu einer solchen Steigerung der Nierennervenaktivität und einem verminderten Blutfluss durch die Niere führen kann.

In dieser Studie soll daher bei gesunden Probanden der Einfluss von 25 Minuten über Kopfhörer vermitteltem 80dB lautem Fluglärm auf die Nierenfunktion untersucht werden. Dies ist eine Lautstärke, die Ihnen in Ihrem Alltag häufig begegnet und für einen kurzen Zeitraum gut toleriert wird. Beispielsweise liegt die normale Gesprächslautstärke zwischen 40-60dB. Ein Rasenmäher erzeugt ungefähr eine Lautstärke von 80dB; der Besuch in einer Disko ist mit einer Lärmbeeinträchtigung von etwa 110dB verbunden.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie erfüllen:

- **Männer zwischen 18 und 50 Jahren**
- **Bluthochdruck (max. 1 Medikament gegen Bluthochdruck)**
- **Nichtraucher**

Studienablauf:

- **Die Studie besteht aus einer Voruntersuchung (max. 1 Stunde) und einem Untersuchungsvormittag (5 Stunden)**

Bei der Voruntersuchung (Dauer ca. 1 Stunde) werden Sie zu Ihren möglichen Vorerkrankungen, aktuellem Gesundheitsstatus und Einnahme von Medikamenten befragt, zusätzlich erhalten Sie eine umfassende ärztliche Untersuchung inklusive Urin- und Blutuntersuchungen.

Am Untersuchungstag erhalten Sie eine Infusion (Präparat zur Bestimmung der Nierendurchblutung, kein Kontrastmittel). Zu bestimmten Zeitpunkten wird Ihnen Blut entnommen sowie mittels Impedanzkardiographie (Haut-Klebeelektroden) das Herzminutenvolumen gemessen.

- **Aufwandsentschädigung: 200 € zzgl. Fahrtkosten**
- **Laborbefunde werden Ihnen zur Verfügung gestellt**
- **Studiendurchführung in Nürnberg oder Erlangen**